

April / 2017

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Pensionskassenkommission hat den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2016 genehmigt und verabschiedet.

Auf diesen Seiten informieren wir Sie darüber in einer Zusammenfassung. Die ausführliche *Version des Geschäftsberichtes* können Sie auf unserer Homepage www.pktg.ch herunterladen, bestellen ein Exemplar per Mail an pk@tg.ch oder per Telefon 071 677 99 22.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen die Mitarbeitenden der Pensionskassenverwaltung gerne zur Verfügung.

Vorwort Geschäftsbericht 2016

Die Starken kümmern sich um die Schwachen, die Reichen um die Armen, die Jungen um die Alten, die Arbeitenden um die Arbeitslosen, die Gesunden um die Kranken, die Verheirateten um die Verwitweten – diese Idee der Solidarität steht an der Wiege jeder Sozialversicherung, so auch an jener der Altersvorsorge. Vielleicht staunen Sie jetzt und fragen sich: Aber doch nur an jener der Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV), nicht an jener der Beruflichen Vorsorge (BVG)? Das sollte man meinen, denn die Grundidee des BVG ist ja, dass jeder und jede Berufstätige für sich Alterskapital anspart.

Doch auch im BVG gibt es verschiedene Formen der Solidaritäten: Zum Beispiel der Aktiven mit den Rentnerinnen und Rentnern. Denn ist das persönlich angesparte Kapital verbraucht, wird weiterhin die Rente in gleicher Höhe ausbezahlt, finanziert durch die Aktiven und den vorzeitig verstorbenen Rentnern. Oder die der Männer mit den Frauen. Obwohl die Lebenserwartung der Frauen höher ist als jene der Männer, wird bei beiden derselbe Umwandlungssatz zugrunde gelegt. Dasselbe gilt für Verheiratete gegenüber Ledigen, Akademikern gegenüber Handwerkern etc. Die Solidarität zwischen Geschlechtern, Generationen und Berufsgruppen spielt also auch im BVG eine Rolle.

Wenn nun die Altersvorsorge in diesen Tagen einer grossen Reform entgegensteuert, welche auch die pk.tg betreffen wird, so hat dies mit eben diesen Solidaritäten zu tun. Denn sie steuern grossen Belastungen entgegen. Die Lebenserwartung steigt, im Schnitt alle zehn Jahre um ein weiteres Jahr. Im Gefolge davon verschiebt sich das Verhältnis zwischen Aktiven und Rentnern von

heute 4 zu 1 auf 2 zu 1 in weniger als zwanzig Jahren. Auch das Verhältnis der aktiven, arbeitstätigen Zeit zur Ausbildungszeit sowie zur Zeit als Rentner/Rentnerin verändert sich, wenn das Rentenalter gleich bleibt.

Wie sehr können wir die Solidarität belasten? Diese Grundsatzfrage stellt sich bei diesen Entwicklungen immer stärker. Ich stelle mir meine Pensionierung vor: 2031 werde ich 65. Ich gehe durch die Strassen von Frauenfeld, treffe viele gute Bekannte im gleichen Alter unter der Woche, sei es beim Einkaufen, Spazieren, Sport treiben, im Kino usw.. Mit den Jüngeren habe ich kaum noch Kontakt. Sie stehen unter Druck, der Arbeitsalltag hält sie auf Trab. Wie wird die Stimmung sein auf den Strassen, in den Geschäften? Wäre ich selber dannzumal jung, ich könnte mir vorstellen, dass ich mich an schönen Ausflugs- wettertagen über volle Züge mit Seniorinnen und Senioren morgens im Berufsverkehr ärgern würde.

Es gibt eine Grenze der Belastbarkeit bei den vielen Solidaritäten, die in den Sozialversicherungen spielen. Bei der Altersvorsorge nähern wir uns dieser Grenze rasch. Auch wenn es mich selber betrifft mit meinem Rentenalter, mit meinen Lohnbeiträgen, mit meiner künftigen Rente – ich möchte dazu beitragen, dass ich, wenn ich einmal in Rente gehe, dies mit einem guten Gewissen gegenüber den dannzumal Aktiven tun kann. Darum begegne ich den Fragen rund um Zusatzrente, Rentenalter und Beitragssätzen offen und mit Blick auf die Solidarität. Ich hoffe, Sie verstehen mich nicht nur, ich wünsche mir, dass Sie es gleich sehen können.

Anders Stokholm
Präsident Pensionskassenkommission

Vorschau

Die nächsten pk.tg • Nachrichten erhalten Sie Ende Juni

Wir werden zu folgenden Themen informieren:

- Sanierungsmassnahmen 2018
- Reglementsrevision

Aus dem Geschäftsbericht 2016

Bilanz

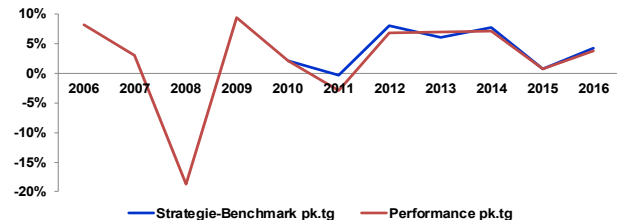
in 1'000 CHF	31.12.2016	31.12.2015
Liquidität	177'177	98'103
Obligationen CHF	366'368	352'417
Obligationen Fremdwährungen	428'561	412'407
Darlehen an öffentliche Hand	85'013	103'207
Hypotheken	101'303	106'623
Immobilien	681'496	608'159
Aktien CH	579'847	586'804
Aktien Ausland	552'988	552'050
Alternative Anlagen	420'811	347'310
Forderungen, übrige Aktiven	15'897	30'286
Total Aktiven	3'409'461	3'197'366
Verbindlichkeiten und Transitorische Passiven	2'695	990
Arbeitgeberbeitragsreserven ohne Verwendungsverzicht	8'048	7'949
Arbeitgeberbeitragsreserven mit Verwendungsverzicht	50'000	0
Hilfsfonds	1'166	1'151
Vorsorgekapital Aktive	1'818'601	1'694'181
Vorsorgekapital Rentner	1'376'318	1'314'982
Technische Rückstellungen	230'596	220'698
Wertschwankungsreserven	0	0
Freie Mittel / - Unterdeckung	-77'963	-42'585
Total Passiven	3'409'461	3'197'366

Betriebsrechnung

in 1'000 CHF	2016	2015
Beiträge Arbeitnehmer	67'995	77'172
Freiwillige Einlagen	11'774	10'818
Beiträge Arbeitgeber	87'717	99'160
Einlage Arbeitgeber	50'000	0
Eintrittsleistungen	52'303	55'525
Rentenleistungen und Teuerungszulagen	-117'383	-115'813
Freizügigkeitsleistungen	-53'787	-47'814
Vorbezüge WEF und Scheidung	-4'493	-5'840
Bildung von Vorsorgekapitalien	-245'654	-126'622
Beitrag an Sicherheitsfonds	-414	-396
Netto-Ergebnis	117'066	22'860
Vermögensanlagen		
Sonstiger Aufwand und Ertrag	1'244	-332
Verwaltungsaufwand	-1'746	-1'613
Auflösung/Bildung von Wertschwankungsreserven	0	0
Ertragsüberschuss / - Aufwandüberschuss	-35'378	-32'895

Performance

Die pk.tg weist eine Gesamtperformance von 3,74% aus. Werden bei der Strategie-Benchmark, die eine Performance von 4,32% ausweist, die anfallenden Kosten (0,59%) berücksichtigt, hat die pk.tg das Ziel erreicht.



Aktivversicherte

	2016		Total	2015		+ / -
	Männer	Frauen		Total	Total	
Bestand am 1.1.	3'834	7'177	11'011	10'716		
Eintritte	348	985	1'333	1'463		
Austritte	-225	-660	-885	-929		
Todesfälle	-2	-5	-7	-6		
Neurentner	-115	-148	-263	-233		
Bestand am 31.12.	3'840	7'349	11'189	11'011		+178

Rentenbezüger

	2016	2015	+ / -
Altersrenten	3'160	2'950	210
Invalidentrenten	174	182	-8
Ehegattenrenten	580	572	8
Total Rentenbezüger	3'914	3'704	210
Kinderrenten	128	136	-8

Weitere Kennzahlen

	2016	2015
BVG-Mindestzinssatz	1.25%	1.75%
Verzinsung pk.tg	1.25%	1.00%
Deckungsgrad 31.12.	97.7%	98.7%
Technischer Zinssatz	3.00%	3.00%
Kosten technische Verwaltung in % der beitragspfl. Besoldung pro Destinatär	0.26%	0.25%
Vermögensverwaltungskosten in % der transparenten Anlagen	0.59%	0.60%
Kostentransparenz Art. 48a Abs. 3 BVV2	99%	98%

Pensionskassenkommission

Arbeitgebervertreter	Arbeitnehmervertreter
Stokholm Anders (P)	Meier Christian (VP)
Gonzenbach Rainer	Brunner Otto
Herzog Markus	Haag Jürg
Koller Susanna	Hölzli Rolf
Lüthold Linus	Hubmann Rolf
Sauder Felix	Küng Patrick